

30 Prozent mehr Durchsatz

Neue Abwasser- und Fördertechnik spart Energie und Produktionszeit

ANDREA HUBER

Die Römer Oberflächentechnik GmbH verzeichnet eine ausgesprochen gute Auftragslage und hat deshalb 2020 in eine neue Abwasser- und Fördertechnik investiert. Das Unternehmen beschichtet verschiedenste Materialien und Oberflächenstrukturen, z.B. Alufassaden, Terrassenkonstruktionen oder Stahl-Maschinenbauteile. Zur Lohnbeschichtung gehört neben der Pulver-, Nass- oder Industrielackierung auch eine Autolackiererei.

Vom Stadion bis zum Wintergarten

Ob Stahl (blank, verzinkt) oder Aluminium – alle leitfähigen Materialien werden beschichtet. Der Kundstamm reicht vom Schlosser bis hin zum Großunternehmen. Somit zählen auch Projekte wie das Tottenham Hotspur Stadium in London zu den Referenzen von Römer. Das Fußballstadion verfügt über eine großflächige Aluminiumfassade, für die die Nordschwaben die Beschichtung übernahmen. Das Großprojekt lief nahezu parallel mit einem weiteren eindrucksvollen Auftrag – dem Lakhta Center in Sankt Petersburg. Der Mehrzweckgebäudekomplex, in dem sich neben dem Hauptquartier von Gazprom auch zahlreiche Flächen für öffentliche und Freizeitaktivitäten befinden, erhielt die Beschichtung der verbauten Fassadenbleche ebenfalls von Römer. Es gilt seit Januar 2018 mit 462 m als höchstes Gebäude in Europa. Bei einer Fassadenfläche von 73.240 m² krönt den Turm eine rund 13 m hohe Edelstahlspitze.

Rund die Hälfte aller Aufträge entspricht dieser Größenordnung und entsteht häufig durch die langjährige Zusammenarbeit mit international tätigen Unternehmen, die ihre Bauvorhaben weltweit planen und umsetzen. Sie ergänzen die Aufträge aus dem lokalen Umfeld, etwa für Markisen oder Wintergärten, für die Römer neben der Beschichtung auch logistische Arbeiten übernimmt.

Aufgrund dieser guten Auftragslage fiel vor etwa drei



Ziel der Erweiterung war in erster Linie, die Liefertreue für die bestehenden Kunden zu erhöhen. Hier der Blick auf die neue Fördertechnik.

Fotos: Römer Oberflächentechnik



Die Vorbehandlungsanlage ist jetzt mit einer Abwassertechnik für die Aufbereitung der Prozessabwässer ausgestattet.

Jahren die Entscheidung, die 2011 angeschaffte Pulverbeschichtungsanlage zu erneuern, beziehungsweise zu erweitern. Diese war 2018 hinsichtlich Abwasser- und Fördertechnik ans Limit gestoßen.

Die Abwassertechnik

Im ersten Schritt ging es an die Abwassertechnik, die zusammen mit KMU Loft Cleanwater entstand. Mit deren Verdampfer-Technologie können Prozessabwässer im Sinne einer Kreislaufführung so aufbereitet werden, dass man bis zu 98% wieder in den Produktionsprozess zurückführen kann. Der Ablauf umfasst hier sechs Schritte:

- Anfallendes Produktionsabwasser wird in einem ausreichend ausgelegten Schmutzwasser-Vorlagentank gesammelt.
- Chemische oder physikalische Verfahren konfektionieren in der Vorbehandlung einzelne chemische Bestandteile im Abwasser und trennen die Feststoffe.
- Aus dem Abwasser entsteht während des Verdampfungsprozesses qualitativ hochwertig aufbereitetes Prozesswas-

ser. Dieses kann man in den Produktionskreislauf zurückführen.

- Das minimal verbleibende Restkonzentrat wird extern entsorgt.

Alexander Römer, Geschäftsführer der Römer Oberflächentechnik GmbH, erinnert sich: „Die Verdampfer waren 2010 einfach noch nicht so ausge-reift wie heute. Wir hatten seinerzeit etwa 8000 bis 10.000 l Fassungsvermögen im Vorlagentank. Nach dem Aufrüsten stehen uns nun 16.000 l zur Verfügung. Außerdem sind wir jetzt doppelt so schnell wie früher und sparen gleichzeitig 50% Energie.“ Hinzu kommen die um ein Vielfaches gesunkene Entsorgungsmenge, die prozesssichere Abwasserbehandlung sowie ein hoher Automatisierungsgrad.

Die Fördertechnik

Nach der Abwasseraufbereitung kam die Fördertechnik an die Reihe. Partner ist hier die ATS Hero Fördertechnik in Holzgerlingen. Es entstanden weitere zusätzliche Pufferplätze zum Auf- und Abhängen des Lackierguts, wodurch nun insgesamt 20 Pufferplätze zusätzlich zur Verfügung ste-

hen. Bei gleicher Fertigungszeit ist damit 30% mehr Durchsatz möglich.

Beide Neuerungen – Abwasser- und Fördertechnik – ermöglichen eine Zeitersparnis, die laut Geschäftsführer Alexander Römer den bestehenden Kunden zugutekommt: „Unser Ziel bei der Investition war es gar nicht neue Kunden zu gewinnen, sondern unseren aktuellen Auftraggebern eine erhöhte Liefertreue zu gewährleisten. Die Prozesse laufen gleichmäßiger und wir können zuverlässig Liefertermine garantieren.“

Umweltschutz

Römer ist außerdem stolz auf die beständige Weiterentwicklung hinsichtlich des Umweltschutzes: „Wir waren bereits bei der Einführung der Pulverlackierung 2011 einer der ersten, die eine chromfreie Vorbehandlung (Passivierung) hatten. Vor zwei Jahren haben wir drei bestehende Kompressoren durch einen neuen ersetzt und damit 80% Energieeinsparung bei der Druckluftterzeugung erreicht. Für die Umluftöfen zur Pulverlacktrocknung wurden die Motoren entsprechend umgebaut. Eine Solaranlage mit 640 kW sorgt im Sommer für eine autarke Stromversorgung des Betriebs.“

Die Investitionen gehen auch künftig weiter: Aktuell plant die Römer Oberflächentechnik GmbH eine Lagerhalle für Profile, um mehr Material für die Kunden vorhalten zu können.

Zum Netzwerken:
Römer Oberflächentechnik GmbH,
Lauingen,
Alexander Römer,
Tel. +49 9072 95363-11,
alexander@roemer-oft.de,
www.roemer-oft.de

INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR LACKIERANLAGEN



Feige
Lackieranlagen
Tel. + 49 7022 90411-0
www.feige-lackieranlagen.de

ANZEIGE

ANZEIGE

...surfaces are not superficial®

SciTeex

Bearbeitungsverfahren

- STRAHLVERFAHREN**
 - Pneumatisch
 - Schleuderrad
 - Strahlroboter
- CHEMISCHE VORBEHANDLUNG**
 - Entfettung
 - Korrosionsschutz
 - Beschichtung
- SPEZIELLE VERFAHREN**
 - Metallisieren
 - Keramikbeschichtung
 - Roboter
- LACKIERVERFAHREN**
 - Manuell
 - Automatisch
 - Lackierroboter
- PULVERBESCHICHTUNG**
 - Manuell
 - Automatisch
 - Beschichtungsroboter
- ÖFEN**
 - Infrarot (IR)
 - Konventionell



SciTeex
SciTeex Germany
Buchholzstraße 26,
06618 Naumburg
+49(0)3445 237404
info@sciteex.de
www.sciteex.de